

Princeton, 26. IV. 1947. 29.

Liebe Mama!

Jetzt ist Adele schon $3\frac{1}{2}$ Wochen fort u. ich habe noch immer keine direkte Nachricht von ihr, bloss Rudi's Telegramm. Ich bin schon sehr gespannt, etwas über ihre "Reiseindrücke" im heutigen Europa zu erfahren. Ihr habt ja wahrscheinlich schon Näheres gehört. Hier gibt es nicht viel Neues. Diese Woche soll eine neue Bedienung kommen, die mir vom Institut rekommandiert wurde. Sie machte telephonisch einen sehr guten Eindruck auf mich. Sie hat zwar auch nur einmal in der Woche Zeit, will aber den Posten für dauernd annehmen. Mit dem Magen geht es mir schon besser, da ich in den letzten Wochen im Essen sehr vorsichtig war u. oft Milchspeisen habe. Vielen Dank für Deinen Brief Nr 49. Dass Mutter Poikat sich ärgert, wenn Liesl wegfährt, verstehe ich nicht. Sie muss doch von etwas leben u. bringt ja angeblich auch oft Lebensmittel u. Brennmaterial heim. Ihre Tochter Milda, die ja wahrscheinlich eine Pension nach ihrem Mann hat, kann sie doch eben so gut betrennen. Jetzt wird ja wahrscheinlich Adele viel bei ihrer Mutter sein, denn das war ~~ja~~^{doch} der Hauptzweck ihrer Reise. Ich nehme auch an, dass sie dort wohnt, u. schreibe daher an die Adresse Langeyane. Also Rudi hat die Frau eines Sektionschefs behandelt! Wieso konnte da aber eine Enkelin von Kaiser Franz Joseph heiraten? Ich wusste nicht, dass Kaiser Fr. J. Enkel hatte; das musst Du mir näher erklären. In New York haben wir nichts aussergewöhnliches unternommen, sondern uns nur ein paar gute Filme (darunter auch 2 französische) angeschaut, die nie nach Princeton gekommen sind.

In's Theater gehen wir nie. Es gibt oft Verfilmungen guter Novellen
u. Theaterstücke, manchmal sogar mit genau übereinstimmenden Dia-
log. Übrigens ist es auch schon interessant u. anregend in New York
bloss spazieren zu gehen. Es ist alles, nicht bloss die Häuser, über-
dimensional. Adele hat oft ganze Tage nur in den Warenhäusern
damit zugebracht, sich die Sachen anzuschauen. Ist ein Warenhaus
gleich einer ganzen Stadt u. hat hundert-tausende Kunden an
einem Tag. Was die "Verstimmtheit" Adeles gegen Dich betrifft, so
muss ich leider sagen, dass Adele in ihrem Verhältnis zu andern
Menschen nicht ganz normal zu sein scheint. Sie ist oft tot beleidigt
über Dinge die ein normaler Mensch überhaupt nicht beachtet ~~sie~~
oder die bestimmt gar nicht böse, vielleicht sogar gut gemeint sind. Auch
ihre Abneigung gegen den Hansherren u. die Wohnung überschreitet ja
durchaus die Grenzen des Normalen, wenn sie auch vielleicht über
manches sich mit Recht beklagen konnte. Überhaupt hat sie hän-
fig meiner Meinung nach ganz falsche Vorstellungen über andere Men-
schen, besonders im Sinne einer gegen sie gerichteten Feindschaft. Sie
hat ausserdem hier schon ganz eindeutige Symptome von Hysterie
(im Sinne einer Krankheit, nicht bloss eines Eigensinns) gezeigt u. würde
eigentlich in die Behandlung eines Nervenarztes gehören; wenn das nun
nicht so teuer u. der Erfolg dabei ungewiss wäre. Ich hoffe ja bestimmt,
dass das Beisammensein mit ihrer Mutter u. Schwester günstig auf sie wir-
ken wird. Ich wollte Dich aber für alle Fälle informieren. Bitte sage ihr aber
mit keiner Umständen etwas von dem, was ich Dir da schreibe; das
würde die Sache nur verschlimmern. Mit tausend Grüssen immer Dein Kurt.

